

# Weizenproduktion in Kasachstan

- Übersicht -



**Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog**

With support from



by decision of the  
German Bundestag

**Bearbeitet von:**  
Madina Mussayeva  
Diethard Rudert  
iak-kasachstan@iagleipzig.de

Astana  
Dezember 2015

## INHALT

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>4</b>
<b>1 ÜBERSICHT</b>	<b>5</b>
1.1 Aktueller Stand der Getreideproduktion in Kasachstan	5
1.2 Anteil Kasachstans am Weltmarkt	7
Der kasachische Weizen, insbesondere der Hartweizen, ist aufgrund seiner Qualität und Ertragsfähigkeit das wichtigste Agrarprodukt des Landes und besitzt eine gute Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt.	7
<b>2 INSTITUTIONELLE STRUKTUR</b>	<b>10</b>
2.1 Gesetzliche Basis	10
2.1.1 Die staatliche Unterstützung der Getreideproduktion und Getreidevermarktung	11
2.1.2 Staatliche Getreidereserven	12
2.1.3 Pflicht der einheimischen Getreideproduzenten zur Bildung staatlicher Getreideressourcen	13
2.2 Das Verwaltungssystem im Getreidesektor	15
2.2.1 Food Contract Corporation	15
2.2.2 TOO „Astyk Koimalary“	17
2.2.3 „Ak-Bidai Terminal“ AG	18
2.2.4 TOO „KazAstykTran“	19
2.2.5 TOO „ExpertenAgrarUnternehmen“	20
2.3 Getreidezettel	21
<b>3 ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>23</b>
<b>4 QUELLENVERZEICHNIS</b>	<b>25</b>



## ABKÜRZUNGEN

AG	Aktiengesellschaft
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (Food and Agriculture Organization of the United Nations)
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development)
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
RK	Republik Kasachstan
EU	Europäische Union
TOO	Unternehmensform wie GmbH
NH	Nationale Holding
NK	Nationales Unternehmen
FCC	Food Contract Corporation
EGH	Einheitliche Getreideholding
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
IAMO	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien



## EINFÜHRUNG

Dieses Material ist zur Vermittlung der Übersichtsinformationen über Produktion und Export von Getreide in Kasachstan vorbereitet und schließt die fertigen durch verschiedene Autoren vorbereiteten Materialien sowie die offiziellen Statistikdaten des Komitees für Statistik des Ministeriums für Wirtschaft der Republik Kasachstan, Materialien des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan und anderer kasachischer Organisationen ein. Es wurden auch Angaben und Materialien internationaler Organisationen wie der FAO, der OECD u.a. genutzt.

In der Übersicht sind zusammengefasste Daten zum Ertrag, zur Bruttoernte und Produktion sowie zu Verarbeitung und Export im Vergleich mit anderen Ländern angeführt. Es sind auch Informationen (Texte aus entsprechenden offiziellen Dokumenten) über die den Getreidemarkt in Kasachstan regelnden Organisations- und Rechtsgrundlagen, einschließlich der Bestimmungen über die Pflichtteilnahme an der Bildung der staatlichen Getreidereserven und Teilnahme des Staates an der Kaufpreisbildung auf den inländischen Märkten enthalten. Es wird das System der Getreidezettel, das zur Steigerung der Glaubwürdigkeit von Produktions-, Verarbeitungs-, Lagerungs- und Verkaufsmengen eingeführt wurde, beschrieben.

In diesem Material wurden ohne Änderungen die Texte aus den Gesetzen, strategischen Unterlagen und anderen offiziellen staatlichen Dokumenten mit entsprechendem Verweis darauf genutzt. Die Autoren beanspruchen kein Recht auf geistiges Eigentum der Ausgabe. Die in dieser Übersicht enthaltenen Informationen stützen sich auf die zum Zeitpunkt der Erarbeitung im zweiten Halbjahr 2015 verfügbaren Daten und haben ausschließlich informativen Charakter. Sie sind nicht als direkte Empfehlung für Investitions- oder Geschäftsentscheidungen zu betrachten.

Das Material ist im Rahmen des durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Projektes „Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog“ entstanden.

Deutsch-Kasachischer  
Agrarpolitischer Dialog  
Auezov Str. 18, Büro 11  
010000 Astana  
Tel.: +7 7172 278 207

Dezember 2015

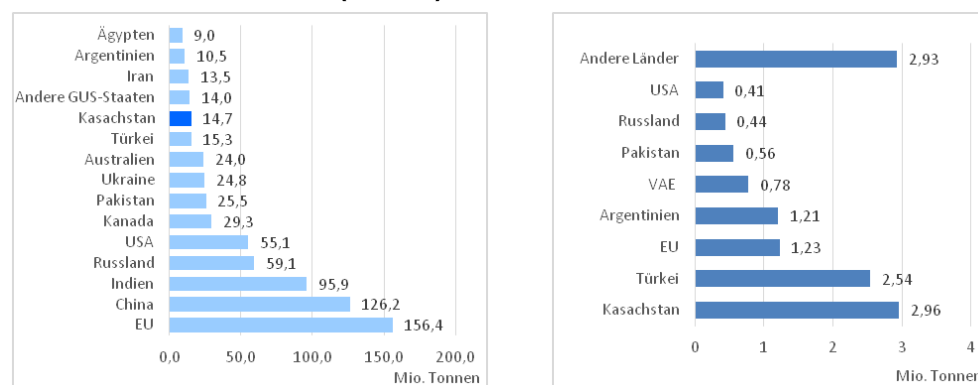
# 1 ÜBERSICHT

## 1.1 Aktueller Stand der Getreideproduktion in Kasachstan

**Die Getreidebranche spielt eine Schlüsselrolle bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit in Kasachstan**

Die Getreideproduktion ist der wichtigste Produktionszweig der Landwirtschaft Kasachstans und ist von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung. Heutzutage ist der kasachische Hartweizen die wirtschaftlich bedeutungsvollste Kultur in der Landwirtschaft und hat eine große Nachfrage auf dem Weltmarkt. Kasachstan zählt zu den größten Getreideexporteuren und hat abhängig von den Erntemengen in den jeweiligen Jahren einen Anteil von 1,5-2,5% am Weltmarkt für Getreide. Kasachstan ist führend beim Mehlexport (s. Abbildung 1)

**Abbildung 1. Die führenden Produktionsländer von Getreide (links) und Mehl (rechts) 2015**

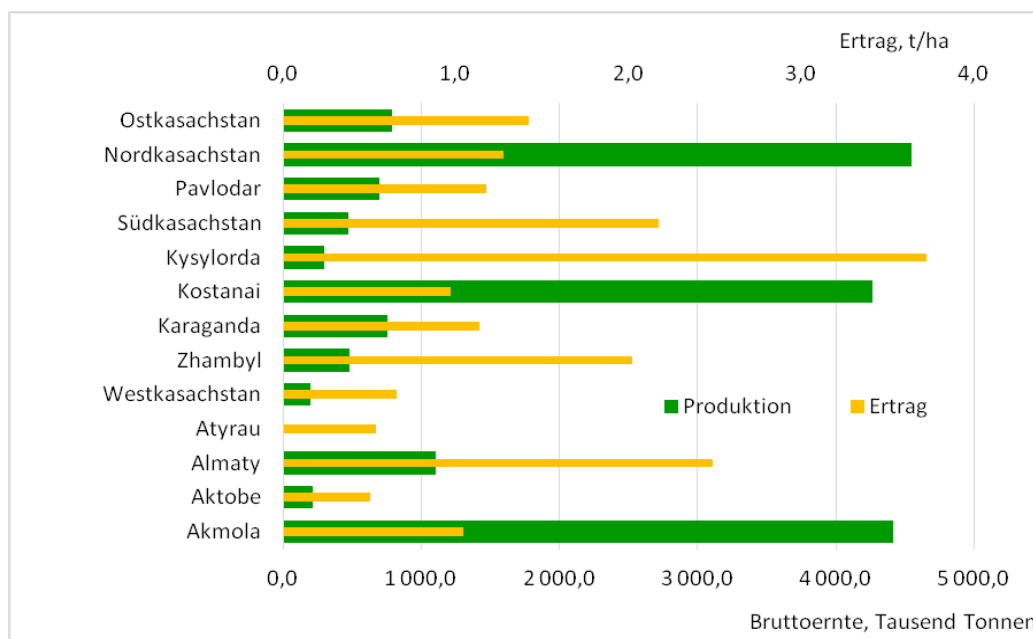


Quellen: Komitee für Statistik des Ministeriums für nationale Wirtschaft der RK für 2015, FAO für 2014

**Die agroklimatischen Bedingungen des nördlichen Teils Kasachstans sind günstig für den Anbau von hochwertigem Weizen**

Die agroklimatischen Bedingungen der nördlichen, nordöstlichen und größtenteils auch der westlichen und zentralen Regionen Kasachstans sind gut geeignet für den Anbau von Getreidekulturen, insbesondere von hartkörnigen Sommerweizensorten (*Triticum aestivum*). Die wichtigen Getreideanbauregionen schließen die Flächen der Verwaltungsgebiete Nordkasachstan, Akmola, Kostanai und Pavlodar ein, auf die annähernd 80 % der Anbauflächen und der Bruttoernte von Getreidekulturen entfallen (Abbildung 2). Dabei ist darauf hinzuweisen, dass der mehrjährige Durchschnittsertrag in diesen drei Getreideanbauregionen mit 1,1 t/ha eher niedrig ist. Bedeutend höhere Erträge werden in anderen Gebieten, vornehmlich im Südosten des Landes erzielt, in denen das Getreide auch auf bewässerten Flächen angebaut wird, während in den nördlichen Regionen Regenfeldbau betrieben wird.

**Abbildung 2. Produktion und Ertrag von Weizen nach den Gebieten Kasachstans 2015\***



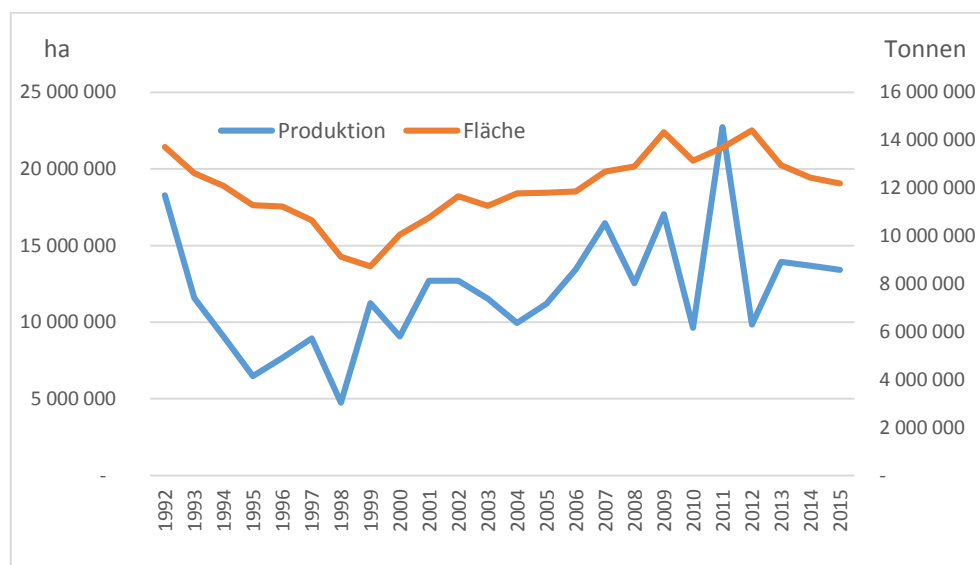
Quelle: Komitee für Statistik des Ministeriums für nationale Wirtschaft der RK, für 2015  
\*vorläufige Daten

Der Ertrag und die Bruttoernte von Getreide in Kasachstan hängen von einer Reihe von Faktoren ab, insbesondere von den schwer voraussagbaren agroklimatischen Bedingungen, insbesondere führen frühe und lang anhaltende Winter und unzureichende Niederschläge zu großen Ertragsschwankungen. Dabei sind in einzelnen Jahren auch gegenteilige Witterungsercheinungen zu beobachten. Beispielsweise kam es im Frühling/Sommer 2015 aufgrund von übermäßigen Niederschlägen zu Verzögerungen der Getreideaussaat bis zur dritten Junidekade. Neben den agroklimatischen Bedingungen spielt auch die Technikausstattung der Betriebe eine große Rolle. Mangelnde Schlagkraft aufgrund veralteter und nicht ausreichender Technikausstattung verbunden mit Mängeln in der Arbeitsorganisation behindern die Arbeitsdurchführung in den für die Bearbeitung optimalen Zeitspannen. Negative Auswirkungen auf die Ertragsbildung und hohe Ernteverluste verringern die Bruttoernte und Unzulänglichkeiten bei der Lagerung und Verarbeitung führen zu weiteren Verlusten. Im Zusammenspiel dieser Faktoren schwankte die Weizenproduktion in den letzten 24 Jahren zwischen 4 Mio. Tonnen und 22 Mio. Tonnen im Jahr (Abbildung 3).

Die Anbaufläche für Getreide und Hülsenfrüchte liegt im 10-jährigen Durchschnitt bei ca. 12,8 Mio. ha.

Wie bereits erwähnt, ist der Durchschnittsertrag von Weizen, wie auch der anderen Getreidekulturen in Kasachstan gering und liegt im Vergleich mit anderen großen Produktionsländern und Exporteuren von Getreide weit zurück. (siehe weiter unten Tabelle 1).

**Abbildung 3. Anbauflächen und Bruttoproduktion von Weizen in Kasachstan von 1992 bis 2015**



Quelle: Komitee für Statistik des Ministeriums für nationale Wirtschaft der RK für 2015

## 1.2 Anteil Kasachstans am Weltmarkt

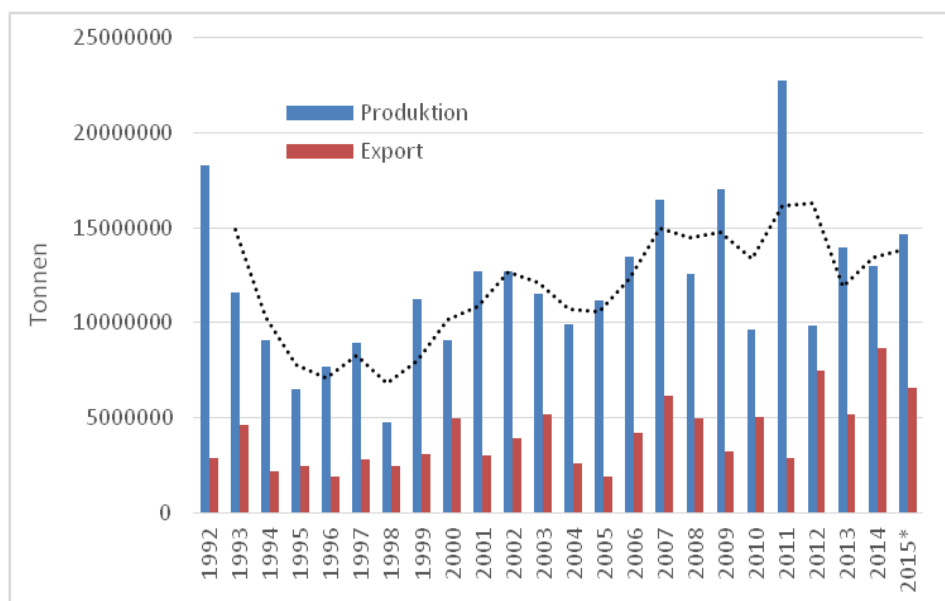
Der kasachische Weizen, insbesondere der hartkörnige Weichweizen, ist aufgrund seiner Qualität und Ertragsfähigkeit das wichtigste Agrarprodukt des Landes und besitzt eine gute Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt.

### Der Export des kasachischen Getreides stieg auf das Dreifache

Im Durchschnitt steigerte Kasachstan den Weizenexport im Vergleich mit den 90-er Jahren fast auf das Dreifache. Die wichtigsten Importeure von kasachischem Weizen und Mehl sind die GUS-Staaten, vor allem die zentralasiatischen Länder (Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan) mit 44%, Aserbaidshjan mit 10%, Russland mit 5%, Georgien mit 3%, außerdem Afghanistan mit 13%, sowie Iran (6%) und China (1%). Die anderen Weltmärkte (18%) sind in fernerer Ländern, in die das Getreide über die Häfen des Schwarzen und des Asowschen Meeres sowie über die Ostsee exportiert wird. Nach Mitteilungen des Landwirtschaftsministeriums der RK wird im Handelsjahr 2014 - 2015 ein Getreideexport von 6,6 Mio. Tonnen erwartet (Abbildung 4).



**Abbildung 4. Produktion und Export von kasachischem Weizen in den vergangenen 24 Jahren in Tonnen pro Jahr**



Quelle: Komitee für Statistik des Ministeriums für Nationale Wirtschaft der RK für 2015

Die wichtigsten Wettbewerbsvorteile des kasachischen Weizens sind die guten Qualitätswerte mit Proteingehalten über 12,5% und Glutengehalten von 23 bis 28%, dank derer die Mehlqualität sehr hoch ist. Im Durchschnitt der Jahre entsprechen bis zu 70% des geernteten Weizens den Qualitäten der 1. bis 3. Klasse. Trotz dieser hohen Qualitätswerte findet der kasachische Weizen nicht die ihm gebührende Anerkennung auf den Weltmärkten. Zum Beispiel wird der qualitativ hochwertige Weichweizen der 3. Klasse aus Kasachstan wie der amerikanische SRW oder der russische Weizen der 4. Klasse mit 18% Glutengehalt gehandelt, während der kasachische Weizen nach seinem Glutengehalt dem amerikanischen Winterweizen HRW mit 11,5-12,5% Proteingehalt (Gluten 23-25%) oder dem Sommerweizen HRS mit 14,5-15,5% Protein (Gluten 28-31 %) entspricht, d.h. nach Qualitätswerten entspricht er dem Hartweizen. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, aktiv an der Entwicklung der Marke „kasachisches Getreide“ zu arbeiten.

Nach der Weizenproduktionsmenge gehört Kasachstan zu den führenden Ländern der Welt. Der Anteil von Kasachstan an der weltweiten Getreideproduktion schwankt in einzelnen Erntejahren von 1,5% bis 3%. Zu den größten Weizenproduzenten, die insgesamt über 90% der weltweiten Gesamtproduktion von Weizen erzeugen, zählen die EU-Länder, China, die USA, Indien, Russland, Kanada, Australien, Pakistan, Ukraine, Türkei, Kasachstan, Iran, und Argentinien.

Den ersten Platz beim Weizenexport nehmen die USA ein, obwohl sie nach der Produktionsmenge hinter der EU, China und Indien liegen. Obwohl China der zweitgrößte Weizenproduzent in der Welt ist, wird mehr als die gesamte Weizenproduktion aufgrund der hohen Nachfrage im Inland selbst verbraucht. Die Nachfrage wächst weiter und in Folge des Mehrverbrauchs



stiegen in den letzten Jahren die chinesischen Weizenimporte. Mit einem weiteren Anstieg der Importe von Weizen und anderen Kulturen wird gerechnet.

Pakistan importiert Weizen in relativ kleinen Mengen während Indien seine Exportlieferungen ab 2012 steigerte und mittlerweile zu den 10 führenden Weizenexporteuren gehört. Ägypten und Iran beteiligen sich nicht am Weizenexport; sie versorgen die inländischen Märkte durch eigene Produktion und durch den Import aus den anderen Ländern. Die EU, führend in der Weizenproduktion, nimmt weltweit sowohl eine Spitzenstellung unter den Weizenexporteuren als auch unter den Weizenimporteuren ein.

Insgesamt sind die Länder Nordafrikas (26%), des Nahen Ostens (17%), Nahostasiens (15%) und andere Regionen, wie die EU und Brasilien (42%) als Schlüsselmärkte für Weizenexporte aus Kasachstan zu betrachten, da sie über 50% der weltweiten Weizenimporte realisieren. Die Preisbildung auf dem Weltmarkt für Getreide wird aufgrund des Bedarfs eben dieser Regionen bestimmt.

**Tabelle 1. Kasachstan unter den weltweiten Produzenten und Exporteuren von Getreidekulturen**

	Flächen (Mio. ha)	Ertrag (t/ha)	Produkti- onsmenge (Mio. Ton- nen)	Export (Mio. Ton- nen)	Export (% der Ge- samtprodukti- onsmenge)	Anteil am Welt- markt (%)
Australien	12,7	1,2	15	10	66	8
Argentinien	5,2	2,7	14	9	64	7,5
EU	25,3	5,2	132	17*	13	14
Kasachs- tan	12,8	1,1	14	7,5	52	6
Kanada	9,5	2,6	25	18	73	15
Russland	25	2,1	53	14	26	11
USA	20,7	2,8	58	29	50	23
Ukraine	6,2	2,9	18	6	33	5
Frankreich	5,3	7,1	37	16**	43	***
Welt	218	2,9	630	124	20	***

Quelle: FAO, 2015. \* in Drittländer, \*\* in EU-Länder und Drittländer, \*\*\* keine Daten verfügbar

## 2 INSTITUTIONELLE STRUKTUR

### 2.1 Gesetzliche Basis

#### **Gesetz der Republik Kasachstan „Über Getreide“**

Das Gesetz der Republik Kasachstan „Über Getreide“ regelt die Verhältnisse, die bei der Produktion, Lagerung und Vermarktung von Getreide im Lande entstehen, einschließlich der staatlichen Verwaltung und Regulierung des Getreidemarktes, der Bildung der Getreidereserven sowie der Regulierung der Tätigkeit von Getreideexporteuren. Das Gesetz wurde am 19. Januar 2001 unter Nummer 143-II verabschiedet und gilt mit letzten Änderungen und Ergänzungen vom 08.06.2015.

#### **Ziele der staatlichen Regulierung**

Die Ziele der staatlichen Verwaltung und Regulierung des Getreidemarktes sind:

- Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Sicherheit in Bezug auf technische Regulierungen und der Sicherheit bei Ausnahmesituationen in der Republik Kasachstan;
- Verhinderung des Dumpings für Getreidepreise;
- Erweiterung der Märkte für die Vermarktung von Getreide;
- Sicherung der Getreidequalität und Einhaltung der phytosanitären Standards auf einem sicheren Niveau;
- Optimierung von Strukturen der Getreideproduktion unter Berücksichtigung der Natur- und Klimabedingungen sowie der Marktkonjunktur, Verbesserung der Produktionstechnologien, der Lagerung und Vermarktung von Getreide;
- Beseitigung des möglichen Futtermangels in der Tier- und Geflügelhaltung innerhalb der Menge von staatlichen Ressourcen von Futtergetreide;
- Gestaltung der Investitions-, Kredit-, Steuer- und Zollpolitik in der Getreideproduktion;
- Vorbeugung der Handlungen, die die Verbraucher in Bezug auf Sicherheit und Qualität von Getreide täuschen.

#### **Formen der staatlichen Regulierung**

Die staatliche Regulierung der Tätigkeit von Teilnehmern des Getreidemarktes erfolgt durch:

- 1) Lizenzierung der Tätigkeit zur Ausführung von Dienstleistungen für die Lagerung mit Vergabe von Getreidezetteln aufgrund der Qualifikationsforderungen, die durch das bevollmächtigte Organ bestätigt werden;
- 2) technische Regulierung entsprechend den Gesetzen der Republik Kasachstan;  
2-1) Kontrolle über die Tätigkeit von akkreditierten Labors für die Expertise der Getreidequalität;
- 3) rechtliche Regulierung des Verkehrs von Getreidezetteln;
- 4) Lizenzkontrolle über die Ausübung der Tätigkeit zur Erweisung der Lagerungsdienstleistungen mit Vergabe von Getreidezetteln;  
4-1) Kontrolle über die Einhaltung der Regeln: für die Erfassung der Getreidemenge und Getreidequalität; Getreidelagerung; Vergabe, Verkehr und Tilgung der Getreidezettel;

- 4-2) Kontrolle über die Tätigkeit zur Getreidevermarktung für den Export;
- 5) Bildung von staatlichen Getreidereserven und Kontrolle über deren Menge und Qualität;

**Mit der Umsetzung der Grundsätzlichen Getreidepolitik hat der Staat das Unternehmen „Food Contract Corporation“ beauftragt.**

Im Rahmen des obengenannten Gesetzes hat der Staat seit 1995 das Unternehmen „Food Contract Corporation“<sup>1</sup> als bevollmächtigtes Organ eingesetzt. Die Zuständigkeit des Unternehmens schließt folgende Aufgaben und Rechte ein:

- Erarbeitung von grundsätzlichen Richtungen der Politik im Bereich der staatlichen Unterstützung der Getreideproduktion und Organisation ihrer Umsetzung;
- Kontrolle über die Einhaltung der Richtlinien durch die Getreideexporteure und der Einhaltung der Verpflichtungen zur Lieferung von Getreide für staatliche Getreidereserven;
- Durchführung des Monitorings über den Getreidemarkt;
- Erarbeitung und Bestätigung der technischen Regularien für Getreide, seine Produktion, Lagerung und Vermarktung
- Kontrolle über die Verwaltung der staatlichen Getreidereserven;

### **2.1.1 Die staatliche Unterstützung der Getreideproduktion und Getreidevermarktung<sup>2</sup>**

**Formen der staatlichen Unterstützung in der Getreidebranche**

Zur Sicherung der Stabilität des Getreidemarktes bietet der Staat folgende Formen der Unterstützung der Getreideproduktion und Vermarktung:

- 1) Subventionen für den Kauf von Elitesaatgut für einheimische landwirtschaftliche Warenproduzenten entsprechend der durch das bevollmächtigte Organ bestätigten Ordnung;
- 2) Organisation des Leasings für Lieferungen von Technik und Anlagen;
- 4) Ankauf von Getreide für staatliche Reserven bei den einheimischen Getreideproduzenten zu Marktpreisen;
  - 4-1) Verkauf von Getreide aus staatlichen Vermarktungs- und Stabilisierungsreserven an die Getreideverarbeitungsbetriebe;
  - 4-2) Kreditierung des Ankaufs von Getreide aus staatlichen Vermarktungs- und Stabilisierungsreserven zur Regulierung des Inlandmarktes für Getreide verarbeitende Unternehmen;

<sup>1</sup> Ausführlichere Informationen über die Gründung und Tätigkeit von Food Contract Corporation finden Sie im Teil 2.2.1

<sup>2</sup> S. Kapitel 3 des Gesetzes der RK „Über Getreide“

4-3) Rückerstattung der Kosten, die dem Agenten (Food Contract Corporation) bei der Vermarktung von Getreide aus staatlichen Getreidereserven zur humanitären Hilfe, bei der Regulierung des Inlandmarktes oder bei Maßnahmen zur Regulierung der Währungsreserven entstehen;

5) Vergabe von Saatgut an die einheimischen Warenproduzenten aus staatlichen Saatgutreserven;

7) Finanzierung der Programme für Forschungen zur Aufrechterhaltung der Bodenfruchtbarkeit;

8) Unterstützung bei der Einführung neuer fortschrittlicher Technologien für die Getreideproduktion und -lagerung;

9) Bereitstellung von Futtergetreide für einheimische Tierproduktionsbetriebe aus staatlichen Getreidereserven in Form von Darlehen.

10) Schaffung von Bedingungen für den effizienten Verkehr von Getreidezetteln;

11) Subventionierung der Kosten für Mineraldüngemittel und Treib- und Schmierstoffe für einheimische Warenproduzenten entsprechend den Haushaltsprogrammen;

12) Sicherung der ausreichenden Verfügbarkeit von Treib- und Schmierstoffen auf dem inländischen Markt;

13) Ausbildung von Kadern für den Agrar- und Ernährungssektor entsprechend dem staatlichen Auftrag;

14) Durchführung von Maßnahmen zur Sicherung des Wettbewerbs in den Regionen für Dienstleistungen zur Qualitätsprüfung entsprechend den technischen Regulierungen;

15) Maßnahmen zum Wiederaufbau des einheimischen Landwirtschaftsmaschinenbaus.

### **2.1.2 Staatliche Getreidereserven<sup>3</sup>**

#### **Der Staat spielt die Schlüsselrolle bei der Bildung von Getreidereserven**

1. Die Bildung von staatlichen Getreidereserven erfolgt in der durch das bevollmächtigte Organ bestätigten Ordnung durch:

a) den Aufkauf des Getreides bei den einheimischen Getreideproduzenten, die 250 und mehr ha Getreideanbauflächen haben, entsprechend Art. 11-2 des Gesetzes „Über Getreide“;

b) Teilnahme des Agenten (Food Contract Corporation) an der Getreideproduktion durch Bereitstellung von Finanzmitteln für die einheimischen Getreideproduzenten auf vertraglicher Grundlage;

c) Ankauf des Getreides bei den einheimischen Getreideproduzenten aufgrund ihres Angebots (Offerte);

<sup>3</sup> S. Abschnitt 4 des Gesetzes der RK „Über Getreide“ Art. 11-1

d) Ankauf des Getreides bei den einheimischen Getreideexporteuren entsprechend Art. 12-3 des Gesetzes "Über Getreide".

2. Die Bezahlung für das für die staatlichen Reserven gelieferte Getreide erfolgt zu einem Ankaufspreis, der durch den Staat unter Berücksichtigung der aktuellen Preise auf den Weltmärkten festgesetzt wird.

3. Die Getreidelieferung in die staatlichen Getreidereserven wird durch die Ausstellung von Getreidezetteln belegt.

4. Der Ankauf des Getreides für die staatlichen Getreidereserven erfolgt auf Kosten:

a) von Haushaltsmitteln für staatliche Reserven von Vermarktungsgetreide für Nahrungszwecke und für Getreide als staatliche Reserven zur Währungsstabilisierung;

b) anderer Haushaltsmittel, die durch die Regierung der Republik Kasachstan für staatliche Saatgutreserven und staatliche Reserven an Futtergetreide vorgesehen sind.

Die Bildung staatlicher Stabilisierungsreserven von Getreide erfolgt auch durch die Bereitstellung und Verwaltung der Mittel, die aus der Nutzung der staatlichen Stabilisierungsreserven von Getreide eingehen.

5. Der Agent (Food Contract Corporation) sichert den Ankauf von Getreide für die staatlichen Getreidereserven auf der Basis des jeweiligen Kalenderjahres.

### **2.1.3 Pflicht der einheimischen Getreideproduzenten zur Bildung staatlicher Getreidereserven**

**Betriebe, die 250 und mehr ha Getreideanbauflächen haben, sind verpflichtet zur Teilnahme an der Bildung staatlicher Getreidereserven**

1. Die einheimischen Getreideproduzenten, die 250 und mehr ha Getreideanbauflächen haben, sind verpflichtet zur Teilnahme an der Bildung staatlicher Getreidereserven durch den Abschluss eines Vertrags mit dem Agenten (Food Contract Corporation) bis spätestens zum 15. Oktober des laufenden Jahres über die vorrangige Getreidelieferung in die staatlichen Getreidereserven.

Die einheimischen Getreideproduzenten können von der Pflicht zur Teilnahme an der Bildung der staatlichen Getreidereserven befreit werden, wenn:

a) ihre Anbaufläche für Getreidekulturen kleiner als 250 ha ist;

b) durch das bevollmächtigte Organ keine Quote für den Getreidean-kauf für die staatlichen Reserven für das entsprechende Gebiet festgesetzt ist.

2. Die Höhe der Getreidelieferungen der einheimischen Getreideproduzenten, die 250 und mehr ha Getreideanbauflächen haben, in die staatlichen Getreidereserven wird im prozentualen Verhältnis zur Getreidebruttoernte jährlich durch den Beschluss des lokalen Exekutivorgans festgelegt und zur Kenntnis gebracht. Ausgenommen sind die durch den entsprechenden Unterpunkt des Gesetzes „Über Getreide“ vorgesehenen Fälle.

Die Menge von Getreidelieferungen sollte im prozentualen Verhältnis zu der Getreidebruttoernte für alle einheimischen Getreideproduzenten des entsprechenden Gebiets gleich sein.

3. Die lokalen Exekutivorgane sichern den Verkauf des Getreides durch die einheimischen Getreideproduzenten mit 250 und mehr ha Getreideanbauflächen an den Agenten (Food Contract Corporation) innerhalb der bestätigten Liefermengen.

4. Die einheimischen Getreideproduzenten mit 250 und mehr ha können nach Erfüllung der Pflichtverkäufe der durch das Gesetz „Über Getreide“ (siehe Punkt 1) vorgeschriebenen Beiträge zur Bildung der staatlichen Getreidereserven Verträge über den Verkauf von weiterem Getreide mit dritten Personen abschließen (freier Verkauf). Bei Nichterfüllung der durch den Teil 1 dieses Punktes vorgesehenen Verpflichtung kann der zwischen dem einheimischen Produzenten und der dritten Person abgeschlossene Vertrag über den Verkauf von Getreide auf gerichtlichem Weg nach der Klage des bevollmächtigten Organs, lokalen Exekutivorganen des Gebiets oder des Agenten außer Kraft gesetzt werden.

5. Die im Rahmen der entsprechenden Artikel des Gesetzes „Über Getreide“ vorgesehene Verpflichtung einheimischer Getreideproduzenten gilt als erfüllt:

a) beim Verzicht des Agenten (Food Contract Corporation) auf den Abschluss eines Getreidelieferungsvertrags aufgrund der Tatsache, dass die staatlichen Getreidereserven vollständig aufgefüllt sind und kein Bedarf mehr besteht und der einheimischen Getreideproduzent mit 250 und mehr ha Getreideanbauflächen ein fristgemäßes Angebot an den Agenten eingereicht hatte;

b) beim Abschluss eines Vertrages mit dem einheimischen Getreideproduzenten über die Aufteilung der Liefermengen. Dabei soll die durch das Abkommen vorgesehene Getreidelieferung insgesamt nicht kleiner als die entsprechend dem Gesetz „Über Getreide“ festgesetzte Menge sein.

6. Im vierten Quartal des laufenden Jahres erfolgt auf der Internetseite des bevollmächtigten Organs, des Agenten (Food Contract Corporation), die Veröffentlichung der Namen der einheimischen Getreideproduzenten, die ihre Verpflichtung zur Lieferung von Getreide in die staatlichen Getreidereserven erfüllt haben.



## 2.2 Das Verwaltungssystem im Getreidesektor

Die staatlichen Getreidebeschaffungen werden in Kasachstan seit 1920 durchgeführt, als auf der Tagung des Sowjets der Kasachischen ASSR das Volkskommissariat für Ernährung (Narkomprod) gegründet wurde.

Nachfolgend wurde dieses Kommissariat mehrfach reformiert und umbenannt. Es hieß abwechselnd die Verwaltung des Komitees für Beschaffungen für die Kasachische ASSR, Ministerium für Getreideprodukte Kasachstans, Ministerium für Beschaffungen. Die Aufgaben und Funktionen der Behörde änderten sich mehrfach, abgesehen von ihrer Hauptfunktion, der Gewährleistung der Ernährungssicherheit.

Die neuere Geschichte der staatlichen Aufkäufe von Getreide begann durch die Umgestaltung im Jahr 1995. Zum Ankauf von Getreide in die staatlichen Reserven und zur Erarbeitung neuer Kredit- und Zahlungsmechanismen in der Agrar- und Ernährungsindustrie wurde durch die Verordnung des Ministerkabinetts der Republik Kasachstan vom 21. März 1995 Nr. 309 die staatliche Firma „Food Contract Corporation“ gegründet.

### 2.2.1 Food Contract Corporation

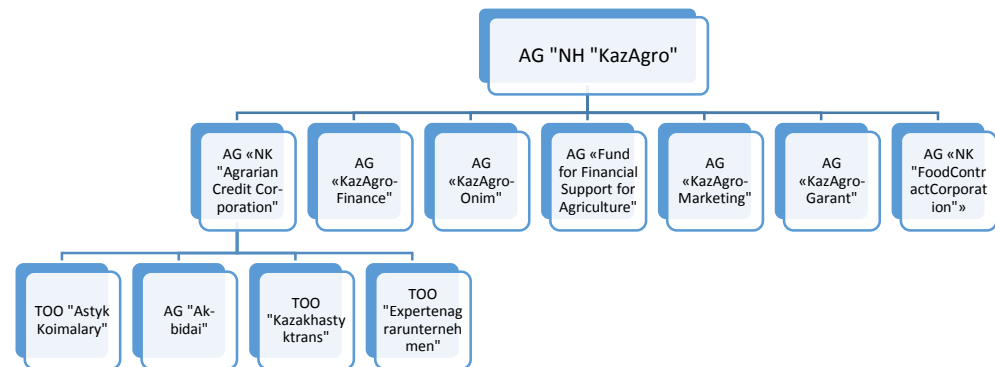
#### Gründung der Food Contract Corporation

Laut der Verordnung der Regierung der Republik Kasachstan vom 24. Februar 1997 Nr. 260 zur Verbesserung des Systems für den Ankauf von Getreide und Getreideverarbeitungsprodukten für die staatlichen Reserven wurde die staatliche Unternehmen Food Contract Corporation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Staat verfügt über eine Beteiligung am Satzungskapital der AG „Food Contract Corporation“ in Höhe von 100%.

Durch die Verordnung der Regierung der Republik Kasachstan vom 23. Dezember 2006 Nr. 1247 „Über die Maßnahmen zur Umsetzung des Erlasses des Präsidenten der Republik Kasachstan vom 11. Dezember 2006 Nr. 220« waren die Rechte auf den Besitz und die Nutzung der Aktien der AG „Food Contract Corporation“ auf die AG Nationale Holding „KazAgro“ übertragen worden. Am 5. Juli 2007 wurde der AG „Food Contract Corporation“ der Status eines „Nationalen Unternehmens“ verliehen. Die Struktur der Verwaltung der AG „KazAgro“ und der Food Contract Corporation ist in Abbildung 5. dargestellt.



Abbildung 5. Struktur der Verwaltung der AG „Nationale Holding „KazAgro“<sup>4</sup>



Source: [www.kazagro.kz](http://www.kazagro.kz); <http://www.fcc.kz/>

**Food Contract Corporation (FCC)**

Die Aktiengesellschaft „Nationales Unternehmen „Food Contract Corporation“ AG“ setzt als Rechtsnachfolger der früheren Staatsfirma „Food Contract Corporation“ die Erfüllung der ihr durch den Staat auferlegten Aufgaben auf dem Getreidemarkt fort. Im Auftrag des Staates erfüllt sie auf dem Getreidemarkt folgende Funktionen:

1. Als Agent für Verwaltung der staatlichen Getreidereserven:
  - Bildung der staatlichen Getreidereserven;
  - Erneuerung/Auffüllung der staatlicher Reserven;
  - Lagerung der staatlichen Getreidereserven;
  - Umlagerung staatlicher Reserven;
  - Vermarktung der für den Verkauf vorgesehenen staatlichen Getreidereserven.
2. Verwaltungsunternehmen der Einheitlichen Getreideholding (EGH):
  - Sicherung des vorrangigen Zugang für die Mitglieder der EGH zum Programm der FCC für die Finanzierung der Aussaat- und Erntearbeiten;
  - Ankauf von Getreide von den Mitgliedern der EGH in der Herbstperiode;
  - Vermarktung des Getreides der Mitglieder der EGH auf dem freien Markt einschließlich des Exports.

<sup>4</sup> Anmerkung: In der Abbildung ist lediglich die erste Stufe der Verwaltungsstruktur der „NH“ Kaz-Agro“ AG dargestellt. Lediglich für das Tochterunternehmen „NK „Food Contract Corporation“ AG“ werden die unterstellten Strukturen gezeigt. Jede der übrigen 6 Tochtereinrichtungen hat ebenfalls eigene Verwaltungsstrukturen, deren Details nicht dargestellt sind, da sie keinen direkten Bezug zum Getreidemarkt haben.

### 3. Die Entwicklung des inländischen Getreidemarktes:

- Unterstützung einheimischer Getreideproduzenten durch Vorerntefinanzierung von Getreide (Vorfinanzierung von Arbeiten und Betriebsmitteln für die Getreideproduktion bis zur Ernte);
- Entwicklung der Instrumente für den Börsenhandel auf dem Inlandsmarkt;
- Teilnahme an der Entwicklung des Exports von kasachischem Getreide.

#### **Die Einheitliche Getreideholding**

Die Einheitliche Getreideholding (EGH) wurde auf Initiative des Präsidenten der RK gegründet, die er in seiner Botschaft an das Volk Kasachstans vom 27.01.2012 „Sozial ökonomische Modernisierung – Hauptvektor der Entwicklung Kasachstans“ verkündete und die in der erweiterten Sitzung der Regierung der RK vom 23.01.2013 beschlossen wurde.

Die EGH wurde am 21. Juni 2013 durch den Abschluss des Vertrags über gemeinsame Tätigkeit (Vertrag) zwischen der AG „NK „Food Contract Corporation“ und dem „Farmerverband“ in Form einer einfachen Genossenschaft, d.h. ohne Bildung einer juristischen Person, rechtskräftig.

Die Teilnahme an der EGH ist freiwillig und jeder Teilnehmer des Getreidemarktes kann sich der EGH anschließen oder aus ihr austreten (entsprechend der im Vertrag vorgesehenen Ordnung).

Die Teilnehmer der EGH haben gleiche Rechte und behalten ihre juristische und wirtschaftliche Selbständigkeit. Die Teilnahme an der Holding sieht keine Einlagen von finanziellen, materiellen oder sonstiger Beiträge vor, auch nicht für den Unterhalt der Verwaltungsorgane der EGH.

Die gemeinsame Tätigkeit im Rahmen der EGH besteht in der Produktion von Getreide, seiner weiteren Vermarktung auf Inlands- und Auslandsmärkten und Verteilung der erhaltenen Einkünfte unter den Teilnehmern der EGH.

Zurzeit nehmen an der EGH 110 Getreideproduzenten aus 7 Gebieten Kasachstans teil, die kleine und mittlere Betriebe mit von 200 bis 20.000 ha Anbauflächen vertreten. Der überwiegende Teil, etwa 80% davon, zählen zu den kleineren Wirtschaften mit bis 5.000 ha Anbaufläche. Die Gesamtfläche der in der EGH vereinigten Getreideproduzenten beträgt zurzeit ca. 440 Tausend ha.

#### **2.2.2 TOO „Astyk Koimalary“**

#### **Das Getreidelagerunternehmen TOO „Astyk Koimalary“**

TOO „Astyk Koimalary“ (kasachisch für „Getreidelager“) wurde auf Beschluss des Direktorenrats der „NK „Food Contract Corporation“ AG vom 3. November 2003 gegründet (registriert unter Nr.14867-1901-TOO vom 6.11.2003). Alleiniger Anteilseigner der Gesellschaft „Astyk Koimalary“ ist die NK „Food Contract Corporation“ AG.

Die Haupttätigkeiten der Gesellschaft sind die Lagerung, Trocknung, Aufbereitung und Verarbeitung von Getreide.



Die Produktionsbetriebe befinden sich in den Gebieten Akmola, Nord-Kasachstan und Zhambyl.

Die TOO „Astyk Koimalary“ führt folgende Tätigkeitsarten aus:

- Dienstleistungen zur Aufnahme/Verladung des Getreides auf LKW und Eisenbahntransport;
- Dienstleistungen zur Trocknung und Aufbereitung des Getreides zum Erreichender Normen für die Lagerfähigkeit;
- Dienstleistungen zur Lagerung mit Einhaltung der Lagerverfahren und andere Maßnahmen zur Sicherung der verlustlosen und qualitätserhaltenden Lagerung des Getreides;
- Produktion von Mahlerzeugnissen.

Das Unternehmen verfügt über die für qualitätsgerechte Erbringung der Dienstleistungen erforderliche Produktions- und Transportinfrastruktur.

Die TOO „Astyk Koimalary“ verfügt über 6 Getreidelager mit einer Gesamtkapazität von ca. 561.300 t Getreide und ein Mühlenkombinat mit einer Leistung von über 120 t Weizen pro Tag.

### 2.2.3 „Ak-Bidai Terminal“ AG

**Die Hauptaufgabe des Terminals „Ak-Bidai“ ist der Umschlag des Getreides für den Schiffstransport über das Kaspische Meer**

Der Getreideterminal der „Ak Bidai-Terminal“ befindet sich im Seehafen der am östlichen Ufer des Kaspischen Meeres gelegenen Hafenstadt Aktau in der Republik Kasachstan.

Der Terminalbetrieb wurde im Rahmen der Umsetzung des Erlasses des Präsidenten der Republik Kasachstan Nr. 889 „Agrar- und Ernährungsprogramms der Republik Kasachstan“ vom 05.06.2002 gebildet. Ziel des Erlasses ist die Stabilisierung und Erweiterung des Exports von kasachischem Getreide in erster Linie in die Länder im Kaukasus und im Nahen Osten.

Alleiniger Aktieneigner des Terminals ist die „Food Contract Corporation“ AG.

2007 erfolgte die Modernisierung des Betriebes. Der Terminal wurde mit modernen Anlagen führender Hersteller der Welt ausgestattet und die Kapazität wurde auf 600 Tausend Tonnen pro Jahr erhöht.

Der Terminal hat 11 Silozellen für die zeitweilige Lagerung mit einer Gesamtkapazität von 22,5 Tausend Tonnen. Die Leistung der Transport- und Umschlagseinrichtungen des Terminals beträgt bis zu 350 Tonnen Getreide pro Stunde. Das ermöglicht die Aufnahme von bis zu 3 Tausend Tonnen Getreide pro Tag von der Eisenbahn und die Verschiffung von bis 4 Tausend Tonnen Getreide pro Tag.

Der Terminal arbeitet durchgängig 24 Stunden pro Tag. Er verfügt über ein modernes Belüftungssystem, hochpräzise elektronische Waagen und ein automatisiertes Überwachungs- und Verwaltungssystem für die technologischen Abläufe. Damit wird eine hohe Qualität der Dienstleistungen gesichert.



#### 2.2.4 TOO „KazAstykTrans“

**Bei der inländischen und internationalen Beförderung von Getreide spielt der Staat immer noch eine führende Rolle**

Die TOO „KazAstykTrans“ ist eine kommerzielle Organisation, die sich auf Transport- und Speditionsdienstleistungen, einschließlich der Organisation des Eisenbahntransports spezialisiert hat. Rechtsform des Unternehmens ist die TOO, die der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) entspricht. Das höchste Verwaltungsorgan ist die Generalversammlung der Gesellschafter.

2002 bestand die Notwendigkeit der Gründung eines Transport- und Expeditionsunternehmens für die Durchführung inländischer und internationaler Getreidetransporte, insbesondere im Zusammenhang mit dem Anstieg der Aufkaufmengen der „Food Contract Corporation“ und ansteigender Lieferungen von Getreide sowohl innerhalb des Landes als auch für den Export. 2003 hat „Food Contract Corporation“ 50% der Kapitalanteile des bestehenden Expeditionsunternehmens TOO „Translogistik“ aufgekauft. Gemäß dem Protokoll der Generalversammlung der Anteilseigner wurde die TOO „Translogistik“ als TOO „KazAstykTrans“ umregistriert (Urkunde über die Umregistrierung der juristischen Person Nr. 37223-1910-TOO).

Das Ziel der Gründung des neuen Unternehmens war die Sicherung der störungsfreien Beförderung von Getreide der „Food Contract Corporation“ AG sowie die Erbringung weiterer Dienstleistungen zur Beförderung anderer Güter.

**Die TOO „KazAstykTrans“ erbringt Dienstleistungen auch für andere private Getreidehandelsunternehmen**

Die Gesellschaft TOO „KazAstykTrans“ agiert als offizieller Spediteur der „NK Kazakhstan Temir Zholy“ AG (nationale Eisenbahngesellschaft Kasachstans) und hat eine Speditionslizenz für alle Transit-, Export- und Inlandsbeförderungen. Darüber hinaus erbringt sie Dienstleistungen in den GUS-Staaten, Europa, China und Asien über die Eisenbahn und mit anderen Transportmitteln. Sie hat verlässliche Partner in den Nachbarländern und im fernen Ausland. Die Gesellschaft organisiert die Beförderungen von Getreide- und anderen Kulturen im Inland und für den Export. Die wichtigsten Zielländer der Beförderungen sind Aserbaidschan, Afghanistan, Weißrussland, Lettland, die Ukraine, Ägypten, Israel, Iran, Kirgisistan, Saudi Arabien, Russland, die USA und die Türkei.

Das Unternehmen tritt als Garant für rechtzeitige und qualitätsgerechte Beförderung von Gütern (mit der Eisenbahn und mit LKW) über das Territorium Kasachstans und außerhalb auf. Die Erbringung von professionellen und qualitätsgerechten Dienstleistungen ist ein grundsätzliches Anliegen zur Erlangung von Wettbewerbsvorteilen für das Unternehmen.

TOO „KazAstykTrans“ erbringt folgende Dienstleistungen:

- professionelle Beratung zu allen Fragen der Beförderung mit der Eisenbahn;
- Frachtbeförderung auf dem Territorium Kasachstans beim Import und Export sowie beim Transit und beim inländischem Güterverkehr;
- Frachtbeförderung auf dem Territorium der GUS und anderer Länder mit der Eisenbahn und mit anderen Transportmitteln;

- Weitere Dienstleistungen für Transport- und andere Speditionsleistungen im Rahmen der Güterbeförderung mit der Eisenbahn, darunter auch die Erarbeitung von optimalen Transportrouten, Kalkulation und Bezahlung der Tarife und Frachtgebühren;
- Güterverfolgung und Vermittlung der Waggons auf der Strecke, Bewachung der Güter auf Wunsch des Auftraggebers;
- Dienstleistungen zur Terminalabfertigung der Güter in allen Gebietszentren Kasachstans;
- Erarbeitung von Schemen für die Sicherung und den Transport von lademaßgerechten und nichtlademaßgerechten Gütern auf den Transportfahrzeugen;
- Bearbeitung der Transportgüter auf den Eisenbahnstationen Dostyk, Sarakhs, Serkhetebad, Brest, Tschop, Buslowskaya;
- Organisation der kombinierten Güterbeförderung (Eisenbahn und Schiff).

#### 2.2.5 TOO „ExpertenAgrarUnternehmen“

**TOO „Experten-AgrarUnternehmen“ erbringt Dienstleistungen sowohl für den Getreidemarkt als auch für den Obst- und Gemüsemarkt in Fragen der Preispolitik, Maklertätigkeit u.a.**

Auf Beschluss des Aufsichtsrats der „Food Contract Corporation“ AG vom 22. Oktober 2004 wurde das Tochterunternehmen – TOO „ExpertenAgrarUnternehmen“ gegründet. „Food Contract Corporation“ AG ist Gründer und alleiniger Anteilseigner des Unternehmens. TOO „ExpertenAgrarUnternehmen“ ist ein kommerzielles Consultingunternehmen, dessen Ziel die Erwirtschaftung von Gewinn durch Ausübung folgender Tätigkeiten ist:

- Marktuntersuchungen und Monitoring der Tätigkeit von landwirtschaftlichen Produzenten;
- Expertise des landwirtschaftlichen Business;
- Vorbereitung und Vergabe von Garantien an Agrarproduzenten;
- Maklertätigkeit

Das Unternehmen beteiligte sich seit 2008 an der Schaffung und Entwicklung des Obst- und Gemüseclusters in den Regionen des Landes im Rahmen der Entwicklung der Agrar- und Ernährungsindustrie. Unter anderem wurde an folgenden Vorhaben gearbeitet: „Entwicklung des Anbaus von Obst- und Gemüsekulturen mit Anwendung der Tropfbewässerung in den südlichen Regionen des Landes (Gebiete Südkasachstan und Almaty)“, „Entwicklung des Anbaus von Obst- und Gemüsekulturen im Rahmen des Ernährungsgürtels rund um die Stadt Astana“ und „Bau des Großhandelsmarktes für landwirtschaftliche Produkte in der Stadt Astana (mit regionalen Terminals)“.

In diesem Zusammenhang wurden durch das Unternehmen folgende Tochterunternehmen gegründet:

##### TOO Agrofirma „Zhana Ak Dala“

Die Firma wurde am 6. März 2008 zur Umsetzung des Projektes „Die Entwicklung der Produktion von Obst- und Gemüse mit Anwendung der Technologie der Tropfbewässerung in südlichen Regionen des Landes (Gebiet Südkasachstan)“ gegründet. Ziel der Tätigkeit des Unternehmens ist die Sicherung der Importablösung und die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln einheimischer Produktion.





Die wichtigen Tätigkeitsarten sind Anbau und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, Vermarktung von Tomatenpüree und Konzentraten.

#### TOO „Agrofirma „NurAgro“

Das Unternehmen wurde am 2. März 2011 zur Teilnahme an der Schaffung eines Lebensmittelgürtels rund um die Stadt Almaty zur Sicherung des sozial-wirtschaftlichen Wohlstands der Bevölkerung von Almaty und des Gebiets Almaty gegründet.

Aufgabe ist auch die Entwicklung eines Obst-und Gemüseclusters der RK auf der Basis der Agrofirma mit der Umsetzung des Investitionsprojektes „Entwicklung der Produktion von Obst-und Gemüse mit Anwendung der Technologie der Tropfbewässerung in südlichen Regionen des Landes“.

#### TOO „Astana Agro“

Die Firma wurde 2011 zur Umsetzung des Projektes „Entwicklung der Produktion von Obst-und Gemüse im Rahmen der Schaffung des Lebensmittelgürtels um die Stadt Astana“ gegründet. Das Ziel des Projektes ist die Versorgung der Bevölkerung von Astana mit Gemüse. Standort des Projektes ist die Siedlung Mynbayeva, Rajon Nurinskij, Gebiet Karaganda.

Die wichtigen Tätigkeiten umfassen Anbau, Lagerung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten.

#### TOO „Zhana Zher“

Die Gründung erfolgte im Jahr 2006. Standort des Projektes ist das Dorf Kurskoje, Rajon Jessilskij, Gebiet Akmola.

Die wichtigen Tätigkeiten sind hier der Ankauf, die Produktion, Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten sowie weitere kommerzielle Tätigkeiten.

### **2.3 Getreidezettel**

**Im Jahr 2002 wurden in Kasachstan die Getreidezettel eingeführt**

Getreidezettel (Getreidescheine, Lagerungsbescheinigung) sind in marktwirtschaftlich orientierten Ländern eines der Hauptinstrumente für die Organisation und Abrechnung des Getreidehandels. Der Getreideschein ist ein durch das registrierte Getreidelager emittiertes Wertpapier, das die Menge und Qualität des in einem kommerziellen Lager abgelieferten Getreides bescheinigt.

Entsprechend dem Gesetz der RK „Über das Getreide“ wird der Getreidezettel als doppelte Lagerungsbescheinigung, die die Aufnahme des Getreides durch den Getreideaufnahmebetrieb vom Eigentümer zur Lagerung bestätigt, ausgestellt. Die Ausgabe von Getreidezetteln ist in der Republik Kasachstan ab dem 1. August 2002 eingeführt worden und dient als Finanzinstrument zur Absicherung für die Vergabe von Krediten privater Banken



im Rahmen der saisonalen Kreditierung und zur Verringerung der Finanzrisiken des Agrar- und Ernährungssektors.

Die Getreidezettel werden durch die Getreideaufnahmebetriebe ausgestellt, die damit die Erfüllung der Verbindlichkeiten garantieren. Der Getreidezettel bescheinigt das Eigentumsrecht auf das Getreide, die unbedingte Verbindlichkeit des Getreideaufnahmebetriebs auf die erste Forderung des Getreideeigentümers oder in der im Getreidezettel angegebenen Zeit, das Getreide an den Eigentümer zurückzugeben oder das Recht des Pfandbesitzers auf das Getreide bei seiner Übergabe als Sicherheit.

**Die Getreidezettel dienen den Eigentümern des Getreides als Sicherheit bei der Inanspruchnahme von Krediten**

Durch das Landwirtschaftsministerium der RK wurde ein soziales Programm erarbeitet, das auf die Festigung des Status von Getreidezetteln als Finanzinstrument zur Erlangung von Liquidität und auf die Verbesserung des Investitionsklimas im Agrarsektor gerichtet ist. Als ein Finanzinstrument können die Getreidezettel als Sicherheit für die privaten Banken benutzt werden. Die Kreditierung gegen Getreidezettel hat eine Reihe von Vorteilen. Erstens wird dieses Dokument durch die Banken ohne zusätzliche Sicherheiten und Expertenbewertung angenommen, wodurch sich der Getreidezettel von Vermögenssicherheiten unterscheidet. Das verkürzt die Zeit für Kreditbeantragung indem die Anzahl der der Bank vorzulegenden Papiere reduziert wird. Zweitens ist der Zinssatz für dieses Programm bedeutend niedriger als auf dem Markt. Drittens verringern die Banken ihre Risiken, weil die Sicherheit steigt. Viertens wird der Markt der Wertpapiere mit einem neuen Instrument, dem Getreidezettel, erweitert.

Das Landwirtschaftsministerium der RK hat 2015 Maßnahmen zur Eintragung von Änderungen und Ergänzungen in einigen gesetzliche Akten zu den Fragen der Regulierung des Getreidemarktes durchgeführt. Eine der Änderungen betrifft die Anwendung eines elektronischen Systems für Getreidezettel. Gemäß Art. 39 des Gesetzes „Über Getreide“ stellen die Getreideaufnahmebetriebe dem Getreidebesitzer einen Getreidezettel aus, der die Abgabe des Getreides zur Lagerung bescheinigt.

Zur Sicherung der Transparenz von Getreidezetteln hat das Landwirtschaftsministerium die Regeln für die Führung des staatlichen elektronischen Getreidezettelregisters bestätigt. Die Anwendung des elektronischen Systems für Getreidezettel, darunter auch die Erfassung und Registrierung des Getreides erfolgt nach der Ordnung für den Verkehr und Tilgung von Getreidezetteln.

Die Getreideaufnahmebetriebe, die eine Lizenz für die Erweisung von Lagerungsdienstleistungen mit Vergabe der Getreidezettel haben, sollen sich an das System der staatlichen elektronischen Getreidezettel anschließen. Dafür melden sich die Getreideaufnahmebetriebe auf der Webseite [www.e-grain.kz](http://www.e-grain.kz), indem sie den Registrierungsbogen ausfüllen und darauf ihre von dem Nationalen Ausweiszentrum erhaltene digitale Unterschrift anbringen. Zudem sollen die Getreideaufnahmebetriebe elektronische Waagen (Wagonwaagen, Autowaagen), ein Labor, Buchhaltung und einen Wiegeraum haben, die mit Computer ausgestattet und an das Internet angeschlossen werden müssen.



### 3 ZUSAMMENFASSUNG

In der Getreidebranche Kasachstans gibt es trotz des positiven Trends ihrer Entwicklung eine Reihe von Schwierigkeiten, mit denen sowohl die Getreideproduzenten als auch die Getreidehandelsunternehmen, einschließlich der Besitzer von Getreidelagern, Mühlenbetriebe und andere Teilnehmer des Getreidemarktes, konfrontiert werden. Die entscheidenden Probleme sind:

- 1) Monokultur von Weizen (der Anteil von Weizen an der Anbaufläche der Republik beträgt 66% statt der wissenschaftlich begründeten 45-50%). Als Folge hat man eine Überproduktion von Getreide in den erntereichen Jahren, die Lagerkapazitäten der Elevatoren und die verfügbaren Getreidewaggons reichen nicht aus. Die Folge ist, dass zusätzlich umfangreiche Haushaltsmittel zur Regulierung der Verteilung und des Marktes (Transport von Getreide aus den Elevatoren der nördlichen Regionen in die nicht ausgelasteten Elevatoren in anderen Gebieten, Subventionierung der Transportkosten der Getreideexporteure, die Organisation des Ankaufs von Überschussgetreide) bereitgestellt werden müssen. Zudem führt die Überproduktion zum Preisverfall.
- 2) Unzureichende Versorgung mit Lagerkapazitäten. Die vorhandenen Lagerräume sind ausreichend in den Jahren mit durchschnittlicher Ernte, aber reichen nicht aus in den erntereichen Jahren. Außerdem ist die materiell-technische Basis vieler Getreideaufnahmebetriebe verschlissen und bedarf der Erneuerung. Dabei sind die Lagerkapazitäten in den Getreideanbauregionen konzentriert, die Infrastruktur ist nicht diversifiziert und nicht auf Exporte orientiert;
- 3) Unzureichendes Tempo der Diversifizierung der Anbauflächen für landwirtschaftliche Kulturen. Es fehlt die Umorientierung auf den Anbau von alternativen hochwirtschaftlichen Kulturen (Ölkulturen, Gemüse, Futterpflanzen, u.a.), was der Einführung von wissenschaftlich begründeten Fruchtfolgen, der Erhaltung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, der Versorgung der Tierproduktion mit Futter, der Versorgung der Verarbeitungsbetriebe mit Rohstoffen und im Allgemeinen der Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Produktion dient.
- 4) Das niedrige Tempo der Einführung der zukunftsorientierten Technologien für den ressourcenschonenden Ackerbau, insbesondere der Nulltechnologien (2012 wurde die Nulltechnologie beim Anbau von Getreide auf 2,5 Mio. ha oder 15,4% der Flächen angewendet);
- 5) Unzureichende Entwicklung der Saatgutproduktion (Weizen, Braugerste, Leguminosen);
- 6) Niedriges Niveau der technischen Ausstattung der Getreideproduktion. Das Durchschnittsalter von 78% der Mähdrescher und Traktoren beträgt 13 bis 14 Jahre, wobei die normative Nutzungsdauer 8-10 Jahre beträgt. 65,2% der Mähdrescher, 90% der Traktoren und 94% der Sämaschinen sind abgeschrieben. Der gesamte bestehende Park an landwirtschaftlichen Maschinen ist zu 84% technisch verschlissen;
- 7) Niedriges Niveau der Anwendung von chemischen Mitteln (der Düngemiteleininsatz deckt nur 12% des Bedarfs, trotz Subventionierung

- reichen die ausgebrachten Herbizide für eine effiziente Unkrautbekämpfung nicht aus und die Anwendung wassersparender Technologien, insbesondere Nulltechnologien, ist behindert;
- 8) Unzureichendes Niveau der staatlichen Förderung der Branche;
  - 9) Unzureichende Regulierung des Getreidemarktes. Das Getreide wird meistens durch große Getreideunternehmen exportiert. Die kleineren und mittleren Getreideproduzenten können nicht selbständig das produzierte Getreide exportieren, weil es an Finanzmitteln, Erfahrung in den Exportgeschäften und Zugang zur Infrastruktur fehlt. Dabei wird das Getreide der kleinen und mittleren Produzenten durch kleine und mittlere Handelsunternehmen aufgekauft. Die Exporterlöse bleiben bei den Händlern und werden nicht in die Getreideproduktion reinvestiert;
  - 10) Es gibt keine einheitliche Politik für Preisbildung nach Exportrichtungen;
  - 11) Es gibt Probleme mit der qualitativen und quantitativen Lagerhaltung von Kundengetreide in den Getreideaufnahmebetrieben und mit den Getreidezetteln. Nach Angaben des Komitees für staatliche Inspektion in der Agrar- und Ernährungsindustrie wurden Betrugsfälle festgestellt, in denen die Ausstellung von Getreidezetteln für nicht existierende Getreidemengen erfolgte und auch Unterschlagung von Kundengetreide wurde festgestellt. Die Voraussetzungen für die erwähnten Verletzungen waren unter anderem das Fehlen der elektronischen Registrierung der ausgestellten Getreidezettel, mangelnde Prüfung der Getreideaufnahmebetriebe, das Fehlen eines Systems der zivilrechtlichen Haftung der Getreideaufnahmebetriebe gegenüber den Inhabern von Getreidezetteln (Lieferanten);
  - 12) Unzureichende Effizienz des Versicherungssystems im Pflanzenbau, die mit der fehlenden Kontrolle über die Nutzung der Finanzmittel aus „den Versicherungsreserven“ durch Versicherungsunternehmen, mit dem Preisdumping der Gesellschaften für gegenseitige Versicherung beim Abschluss der Pflichtversicherungsverträge, mit der Konzentration der Tätigkeit von vielen Gesellschaften für gegenseitige Versicherung in einem Kreis des Gebiets, mit dem beschränktes Angebot der Versicherungsleistungen verbunden ist;
  - 13) Niedriges Niveau der Kaderausbildung und der Versorgung mit Kadern.



## 4 QUELLENVERZEICHNIS

Analytische Übersicht des Getreidemarktes. Nationale Holding „KazAgro“  
Astana, April, 2014

Staatliches Programm „Agrarbusiness -2020“ [http://kaf.kz/download/dev\\_apk\\_2020.pdf](http://kaf.kz/download/dev_apk_2020.pdf)

Gesetz der Republik Kasachstan „Über Getreide“ vom 19. Februar 2001  
Nr.143-II (mit Änderungen und Ergänzungen, Stand: 08.12.2015)  
[http://online.zakon.kz/Document/?doc\\_id=1021432](http://online.zakon.kz/Document/?doc_id=1021432)

Komitee für Statistik des Ministeriums für nationale Wirtschaft der Republik  
Kasachstan (2015), Abschnitt: *Offizielle statistische Informationen –  
Operative Daten - Landwirtschaft*. Dezember 2015 . [http://on-  
line.zakon.kz/Document/?doc\\_id=1021432](http://online.zakon.kz/Document/?doc_id=1021432)

Strategie der Entwicklung der Aktiengesellschaft „Nationales Unternehmen  
„Food Contract Corporation“ für 2011 – 2020, Astana, Dezember 2013

Petrick, M., Wandel, J., Karsten, K. (2011), “Farm restructuring and agricul-  
tural recovery in Kazakhstan’s grain region: An update”, *IAMO Discus-  
sion Papers* 137, Leibniz Institute of Agricultural Development in Central  
and Eastern Europe, Halle (Saale).